# Fotografie schreibt Kunstgeschichte(n) (München, 10 Mar 26)

München, Museum Brandhorst, 10.03.2026

Sophie Junge

Mit der Schenkung der Eva Felten Fotosammlung im Jahr 2023 hat das Museum Brandhorst seine Sammlung um 436 fotografische Werke von mehr als 140 Künstler:innen aus den 1930er-Jahren bis in die unmittelbare Gegenwart erweitert. Damit integriert das Museum zentrale Positionen eines vornehmlich westlichen Fotografiekanons in die bestehende Sammlung, um künstlerische Schwerpunkte zu stärken und kunsthistorische Deutungen herauszufordern.
Die Fotografien bilden dabei kein abgegrenztes oder nachgeordnetes Konvolut, sondern wurden als gleichwertige Kunstwerke in die medienübergreifenden Bestände der Udo und Anette Brandhorst Sammlung integriert. In der seit Oktober 2025 bestehenden Neupräsentation mit „Long Story Short“ und „Confrontations“ werden Werke der Eva Felten Fotosammlung zusammen mit anderen künstlerischen Gattungen ausgestellt. Thematisch und dekadisch strukturiert wird hier eine Kunstgeschichte erzählt, die aufzeigt, wie vielfältig künstlerische Positionen und Medien unser Denken über Kunst formen.
Welches Potenzial eröffnet sich in der Zusammenführung von Kunst- und Fotogeschichte(n)?
Welche thematischen Kontinuitäten und Brüche ergeben sich aus der intermedialen Präsentation?
Inwiefern unterscheiden sich Perspektiven auf die Fotografie- und Kunstgeschichte im Museum, in der Vermittlung und in der Forschung?
Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt für ein gemeinsames Nachdenken. Wir diskutieren über die Gegenwart und Zukunft von Fotogeschichte(n) in Kunstmuseen. Dabei sind institutionelle Bedingungen, kuratorische Entscheidungen ebenso wie Förderlogiken entscheidende Faktoren dafür, welche Werke, Themen und Künstler:innen ausgestellt werden. In einer Zeit, in der kanonische Setzungen hinterfragt und alternative Perspektiven erforscht werden, stellt sich die Frage nach der kunsthistorischen Erzählung sowohl auf methodischer als auch politischer Ebene.

PROGRAMM

14:00 Uhr | Foyer
Begrüßung, Einführung und Rundgang durch die Ausstellungen „Long Story Short“ und „Confrontations“ mit Monika Bayer-Wermuth und Lena Tilk, beide Museum Brandhorst, München

15:00 Uhr | Lounge
Panel I: Today – Fotogeschichte(n) in Kunstmuseen
Helene Roth und Sophie Junge, beide Ludwig-Maximilians-Universität München
Franziska Kunze, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München
Eva Felten, Sammlerin

16:15 Uhr
Kaffeepause

16:45 Uhr | Lounge
Panel II: Tomorrow – Zukunft von Fotografie in Museen und Sammlungen
Cornelia Siebert, Deutsche Börse Photography Foundation, Frankfurt am Main
Marjen Schmidt, Diplom-Fotoingenieurin, Fotorestauratorin
Thomas Zander, Galerie Thomas Zander, Köln

18:00 Uhr
Pause

18:30 Uhr
Öffentliches Künstlerinnengespräch mit Tarrah Krajnak

Konzept und Organisation:
Sophie Junge und Helene Roth (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Monika Bayer-Wermuth und Lena Tilk (Museum Brandhorst München)

Die Veranstaltung ist kostenfrei | Akkreditierung ab 13:30 Uhr nach dem Prinzip „first come, first served“ | Limitierte Plätze | Keine Anmeldung erforderlich.

Quellennachweis:
CONF: Fotografie schreibt Kunstgeschichte(n) (München, 10 Mar 26). In: ArtHist.net, 05.03.2026. Letzter Zugriff 22.11.2026. <https://arthist.net/archive/51891>.